

Allgemeine und Typologische Sprachwissenschaft

Magisterstudiengang

PD DR. PETER MUMM

Schreibwerkstatt

1-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., ab 23.04.2010 14-tägig Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212,

Beginn: 23.04.2010, Ende: 16.07.2010

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 13378

Vorlesung

PROF. DR. WOLFGANG SCHULZE

Typologie der Zeit

1-stündig,

Mi 11-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 021,

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Eine der zentralen Aufgaben einer Kognitiven Linguistik besteht darin, sprachliche Ausdrücke, Konstruktionen und grammatische Formen in Beziehung zu setzen zu mentalen Konzepten und Vorstellungen, wobei vermutet wird, dass die Strukturen der mentalen (kognitiven) Ebene unmittelbar oder mittelbar die sprachliche Ebene motivieren bzw. gestalten. Innerhalb der 'Kerngrößen' sprachlicher Systeme spielt der symbolische Ausdruck von 'Zeit-Vorstellungen' eine wesentliche, wenn nicht gar eine Schlüsselrolle. Erinnerung sei etwa an die (letztendlich verfehlt) Vermutung, dass die sprachliche Kategorisierung von 'Zeit' die entsprechende kognitive Ebene mitgestaltet, wenn nicht gar bedingt oder steuert (das sog. 'Hopi-Problem' im Sinne des sprachlichen Relativismus). In der Tat verfügen alle Sprachen der Welt - so wird (nicht unwidersprochen) angenommen - über irgendwie geartete Ausdrucksmittel zur Symbolisierung von 'Zeitvorstellungen'. Das kann von einfachen lexikalischen Konzepten (etwa Deutsch gestern, morgen usw.) bis hin zu hochkomplexen, morphologischen Verfahren reichen. Es geht also um die Frage, was 'Zeit' in der Sprache ist, nicht darum, wie etwa 'Zeit' physikalisch charakterisiert wird (obchon Affinitäten gegeben sind). Einerseits müssen daher Hypothesen über die konzeptuelle 'Realität' von 'Zeit' erstellt werden: Was ist 'Zeit' in der Vorstellung? Gibt es 'Zeit' als Konzept? Was sind diejenigen kognitiven Schemata und Prozeduren, die Zeit-Vorstellungen generieren? Hier soll 'Zeit' unter anderem als Ergebnis von Metaphorisierungsprozessen beschrieben werden, die sich aus der 'Überdehnung' von Raum- und Bewegungskonzepten ergeben. Zugleich spielt der Gedächtnisbezug zur Konstruktion von Zeit eine markante Rolle. Andererseits müssen dann so erarbeitete Annahmen über die Konzeptualisierung von 'Zeit' in Beziehung gesetzt werden zu sprachlichen Ausdrucksformen. Dabei ist zu fragen, ob 'Zeit' (sprachlich als 'Tempus' oder lexikalisch symbolisiert) eine universelle, in alle Sprachen der Welt vorkommende Kategorie ist, ob sich die oben genannten Metaphorisierungswege sprachlich nachweisen lassen, und welche Optionen in Einzelsprachen gegeben sind, 'Zeit' als 'Tempus' zu subkategorisieren und zu strukturieren.

Arbeitsform: Vorlesung

Belegnummer: 13379

PROF. DR. WOLFGANG SCHULZE

Grundzüge der Sprachwissenschaft

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 004,

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen sowie Aufgabenstellungen sprachwissenschaftlichen Arbeitens, Analysierens und Argumentierens vorgestellt. Den Studierenden soll anhand ausgewählter Beispiele ein Überblick über die Dimensionen des Faches gegeben werden, wobei den aktuellen Paradigmata 'Funktionalismus' und 'Kognitivismus' ein besonderer Stellenwert zukommt. Diskutiert werden in diesem Zusammenhang in einem ersten Block (1.-4. Sitzung) Grundfragen der Beziehung von 'Sprache' zur Biologie des Menschen, zum 'Denken', zur 'Kultur' und zu sozialen Größen, ebenso, wie über Annahmen zur Evolution von Sprache als Spezifikum der species humana und die Frage der 'Sprachvielfalt' berichtet wird. In diesem Block werden auch immer wieder Momente einer Geschichte der Sprachwissenschaften angesprochen. In einem zweiten Block (5.-11. Sitzung) sollen die zentralen deskriptiven Bereiche sprachlicher Systeme aus einer vor allem typologischen Perspektive heraus besprochen werden, also Phonologie, Morphologie, Morphosyntax, Morphosemantik, Syntax, Semantik und Pragmatik. In einem dritten Block (12.-14. Sitzung) werden historische Momente angesprochen, d.h. es wird der Frage nachgegangen, wie Sprachen sich in der Zeit verändern und was die verändernden Faktoren sind (Sprachwandel, Sprachkontakt usw.).

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: Information für den für den BA-Studiengang "Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft":

Die Vorlesung schließt, kombiniert mit dem Vertiefungskurs, mit einer Modulprüfung ab (Klausur, 60 min, benotet). Diese Prüfung ist zugleich Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP) im Sinne der BA-Satzung. Im Fall des Nichtbestehens kann sie einmalig zum nächsten Termin wiederholt werden.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010

Belegnummer: 13380

Grundkurs und Proseminare

CHRISTOPH WIRSCHING

Typologie (mit Schwerpunkt Zulu)

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 021,

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010

Belegnummer: 13299

Hauptseminare / Seminare

PROF. DR. WOLFGANG SCHULZE

Agreement

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 230,

Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010

Dieses Seminar, das auch als Proseminar 'Typologie' für Studierende des Magisterstudiengangs 'allgemeine Sprachwissenschaft' gilt, beschäftigt sich mit der Typologie von sog. *head marking languages*, d.h. von Sprachen, die (hier) durch Verbalsysteme gekennzeichnet sind, die aktantielle

Größen (Referenten) in Verbalphrase anzeigen. In der Regel erfolgt diese Abbildung über die Kategorisierung der Referenten etwa nach 'Person', und/oder 'Numerus' und/oder 'Genus/Klasse/Sexus' und/oder den von den betreffenden Referenten eingenommenen grammatischen Relationen. Hinzu treten oftmals aus der Verbebene in diese Abbildung 'eingelagerte' Aspekte, etwa Tempus/Aspekt/Modus, sowie der Reflex globaler Satzeigenschaften wie etwa Matrixsatz vs. Ko-/Subordination. Dieses normalerweise 'Agreement' genannte Verfahren grenzt sich von Nominalphrasen-internen Mustern der Kongruenz ab, auch wenn in einzelnen Sprachen morphologisch parallele Paradigmata aufscheinen können (etwa Klassenkongruenz/-Agreement in ostkaukasischen Sprachen). Agreement gehört mit Stellungssyntax und Kasus zu den wichtigsten Verfahren der syntaktischen Strukturierung von Äußerungen und stellt ein wesentliches Moment der Informationsgliederung von Äußerungen dar. In dem Seminar soll zur Typisierung dieses Verfahrens (und seiner Interdependenz mit Kasus und Stellungssyntax) ein theoretischer Rahmen abgesteckt werden, der der 'kognitiven Morphosyntax' verpflichtet ist und starke Affinitäten zur Welt der *Construction Grammars* (besser: *Symbolic Grammars*) hat. Es geht im Wesentlichen darum, die oben genannten funktionalen und semantischen Dimensionen der Varianz in Agreement-Verfahren zu kategorisieren und diese Dimensionen in Beziehung zu stellen zur Ausdrucks- oder Formseite (formale Paradigmata). Hinzu tritt durchgängig die Frage, wie Agreement-Verfahren entstehen und wie sie in ihren Grammatikalisierungswegen nachzuzeichnen sind, ebenso, wie Paradigma-interne Prozesse (etwa Analogie) auf die Ausprägung von Agreement-Mustern einwirken können.

Arbeitsform: Hauptseminar

Literatur: wird zum Beginn der Veranstaltung genannt.

Nachweis: Das erfolgreiche Absolvieren der Veranstaltung setzt für Studierende sowohl des Grundstudiums ('Proseminar') als auch des Hauptstudiums ('Hauptseminar') das Verfertigen einer Hausarbeit voraus (PS: etwa 15 Seiten, HS: etwa 25 Seiten), wobei sich PS-Arbeiten auf einzelsprachliche Momente konzentrieren sollen, während HS-Arbeiten eher eine typologisch-vergleichende Perspektive einnehmen sollen. Die Bereitschaft, einzelsprachliche Verfahren in Kurzreferenten summarisch zu präsentieren wird vorausgesetzt.

Belegnummer: 13383

PD DR. PETER MUMM

Deixis

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 13384

PD DR. REGINA PUSTET

Switch Reference

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 244,

Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

Switch-reference ist eine geographisch weitverbreitete Methode der Verknüpfung von Teilsätzen, die an und für sich sehr logisch ist und wohl insbesondere deshalb exotisch anmutet, weil sie im indogermanischen Raum nicht existiert. Sprachen, die über switch reference verfügen, finden sich insbesondere in Papua New Guinea, Nord- und Südamerika, Australien und Afrika. Das definierende Charakteristikum von switch-reference-Systemen besteht darin, dass sie explizit anzeigen, ob das Subjekt eines Teilsatzes identisch ist mit dem Subjekt des nachfolgenden Teilsatzes, oder nicht. Nach einer gründlichen Auseinandersetzung mit der eher theoretischen Literatur zu switch-reference besteht der Arbeitsschwerpunkt dieses typologisch orientierten Seminars in der zusammenfassenden Beschreibung und Analyse von switch-reference-Systemen

in von den Teilnehmern ausgewählten Einzelsprachen auf der Basis von Grammatiken und ggf. Sekundärliteratur.

Arbeitsform: Hauptseminar

Nachweis: Scheinerwerb durch:

Referat plus Hausarbeit (Beschreibung von switch-reference in einer Einzelsprache) sowie Diskussionsbeiträge

Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung:

Einführung in die Linguistik

Belegnummer: 13385

Strukturkurse / Kernseminare

PROF. DR. WOLFGANG SCHULZE

Udisch II

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 011,

Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010

In dieser Veranstaltung soll zum ersten Mal das sog. Kaukasisch-Albanische Gegenstand der akademischen Lehre sein. Diese Sprache ist bekannt geworden durch den Fund zweier sog. kaukasisch-albanischer Palimpseste (Gippert et al. 2009), die im wesentliche neutestamentarische, in einer dem südkaukasischen Schriftenkreis zugehörigen, eigenen Schrift geschriebene Texte beinhaltet (6.-8. Jh.). Das Kaukasisch-Albanische hat sich im Gang der Entzifferung (2003-2009) als Vorläufersprache des Udischen herausgestellt, also einer süd-ostkaukasischen (lezgischen) 'Kleinsprache' (heute von rund 5.000 Menschen vor allem in Nordwest-Aserbeidschan (Nizh) gesprochen). Die Texte der Palimpseste reflektieren die christlichen Traditionen des sog. Kaukasisch-Albanischen Königreichs (~ 200-700 AD) und stehen in engem Kontext mit den entsprechenden Traditionen Georgiens und Armeniens. Mit dem Kaukasisch-Albanischen erlangt jetzt zum ersten Mal eine ostkaukasische Sprache eine diachrone 'Tiefe' von mehr als 1500 Jahren, womit zugleich weitergehende Beobachtungen zum Sprachwandel und historischen Sprachkontakt in diesem Areal exemplarisch ermöglicht werden.

In der Veranstaltung sollen vor allem drei Bereiche nachgezeichnet werden: a) die historischen Grundlagen, d.h. Aspekte der 'Geschichte Kaukasisch-Albaniens' und die Rezeption dieser Geschichte im aktuellen aserbaidisch-armenischen Konflikt; b) die kaukasisch-albanischen Palimpseste: Struktur, Inhalt, Entzifferungsgeschichte (mit Schriftgeschichte); c) die Grammatik des Kaukasisch-Albanischen und ihre Beziehung zum (1) Udischen und (2) anderen lezgischen Sprachen, woraus einige Aspekte der historischen Grammatik des Udischen (und Kaukasisch-Albanischen) abgeleitet werden sollen. Hierbei werden einzelne Passagen aus den Palimpsesten gelesen und sprachwissenschaftlich interpretiert.

Arbeitsform: Kernseminar

Literatur: Jost Gippert, Wolfgang Schulze, Zaza Aleksidze, and Jean-Pierre Mahé (eds.) 2009. *The Caucasian Albanian Palimpsests of Mt. Sinai*. Two volumes. Turnhout: Brépols. [In der Bibliothek des Instituts vorhanden].

Wolfgang Schulze 2001. *An Online Grammar of Udi* (<http://www.lrz-muenchen.de/~wschulze/udinhalte.htm>)

Wolfgang Schulze 2001. *The Udi Gospels*. Munich: Lincom.

Wolfgang Schulze 1982. *Die Sprachen der Uden in Nordazerbaidžan*. Wiesbaden: Harrassowitz.

Nachweis: Klausur

Voraussetzungen: Zum Besuch der Veranstaltung sind zwar Grundkenntnisse des Udischen hilfreich, aber nicht Voraussetzung (die Kurzbeschreibung des Udischen unter http://www.lrz-muenchen.de/~wschulze/WS0910/var_basic.pdf sollte aber eingesehen worden sein). Die Veranstaltung ist auch als 'Kernseminar' ('exotische Sprache') für Nebenfächler geeignet und

schließt mit einer Klausur.

Belegnummer: 13381

JÜRGEN SCHWEITZER

Tsotsil I

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Schellingstr. 7, 004,

Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Arbeitsform: Kernseminar

Belegnummer: 13382

B.A. HF 'Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft'

P2 / II: Grundlagen der historischen und arealen Sprachwissenschaft

M.A., DR. DES. LUMNIJE JUSUFI

Vertiefung Albanologie

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 12 (K), 427,

Beginn: 22.04.2010, Ende: 22.07.2010

Arbeitsform: Vorlesung

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Geisteswissenschaften
(Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010

Belegnummer: 13327

PD DR. PETER MUMM

Vertiefung Indogermanistik

3-stündig,

Di 16-19 Uhr c.t., Theresienstr. 41 (C), C 113,

Beginn: 20.04.2010, Ende: 20.07.2010

Arbeitsform: Tafelübung

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Geisteswissenschaften
(Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010

Belegnummer: 13328

P3: Grundlagen der allgemeinen und typologischen Sprachwissenschaft

PROF. DR. WOLFGANG SCHULZE

Grundzüge der Sprachwissenschaft

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 004,

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen sowie Aufgabenstellungen sprachwissenschaftlichen Arbeitens, Analysierens und Argumentierens vorgestellt. Den Studierenden soll anhand ausgewählter Beispiele ein Überblick über die Dimensionen des Faches gegeben werden, wobei den aktuellen Paradigmata 'Funktionalismus' und 'Kognitivismus' ein besonderer Stellenwert zukommt. Diskutiert werden in diesem Zusammenhang in einem ersten Block (1.-4. Sitzung) Grundfragen der Beziehung von 'Sprache' zur Biologie des Menschen, zum 'Denken', zur 'Kultur' und zu sozialen Größen, ebenso, wie über Annahmen zur Evolution von Sprache als Spezifikum der species humana und die Frage der

‘Sprachvielfalt’ berichtet wird. In diesem Block werden auch immer wieder Momente einer Geschichte der Sprachwissenschaften angesprochen. In einem zweiten Block (5.-11. Sitzung) sollen die zentralen deskriptiven Bereiche sprachlicher Systeme aus einer vor allem typologischen Perspektive heraus besprochen werden, also Phonologie, Morphologie, Morphosyntax, Morphosemantik, Syntax, Semantik und Pragmatik. In einem dritten Block (12.-14. Sitzung) werden historische Momente angesprochen, d.h. es wird der Frage nachgegangen, wie Sprachen sich in der Zeit verändern und was die verändernden Faktoren sind (Sprachwandel, Sprachkontakt usw.).

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: Information für den für den BA-Studiengang “Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft”:

Die Vorlesung schließt, kombiniert mit dem Vertiefungskurs, mit einer Modulprüfung ab (Klausur, 60 min, benotet). Diese Prüfung ist zugleich Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP) im Sinne der BA-Satzung. Im Fall des Nichtbestehens kann sie einmalig zum nächsten Termin wiederholt werden.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010

Belegnummer: 13380

PROF. DR. WOLFGANG SCHULZE

Grundzüge der Sprachwissenschaft - Vertiefungskurs

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,

Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Der Vertiefungskurs zur Sockelvorlesung “Grundzüge der Sprachwissenschaft” soll die jeweils in der Vorlesung behandelten Themen übertiefen, d.h. es wird die jeweilige Thematik anhand ausgewählter Beispiele, die am Ende der einzelnen Sitzungen der Vorlesung zur Präparation ausgegeben werden, genauer besprochen und stärker noch als in der Vorlesung vor allem in Bezug auf methodische Fragestellungen diskutiert.

Arbeitsform: Tafelübung

Nachweis: siehe die Vorlesung “Grundzüge der Sprachwissenschaft”.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010

Belegnummer: 13386

WP 1-11: Große Sprachmodule

M.A., DR. DES. LUMNIJE JUSUFI

Albanisch II

4-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 207,

Do 18-20 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 203,

Beginn: 20.04.2010, Ende: 22.07.2010

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010

Belegnummer: 13010

GENTA HAZIZAJ

Tutorium zu Albanisch II

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212,
Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010
Arbeitsform: Tutorium
Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010
Belegnummer: 13011

PD DR. SVETLANA KAZAKOVA

Bulgarisch II

4-stündig,

Mo 14-15:30 Uhr c.t., Schellingstr. 10 (J), 404,

Mi 12:30-14 Uhr c.t., 404,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010,

Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010

Belegnummer: 13019

M.A. BOZENA BARANEKOVA

Slovakisch II

4-stündig,

Di 12:30-15:45 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 323,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010,

Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010

Belegnummer: 13033

MARJANA JERMAN

Slovenisch II

4-stündig,

Di 19:30-21 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 325,

Mi 18-19:30 Uhr c.t., A 325,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010,

Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010

Belegnummer: 13046

Serbisch/Kroatisch II, Ort und Zeit folgen

6-stündig,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010,

Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010

Belegnummer: 13008

DR. PHIL. AURELIA MERLAN

Rumänisch für Anfänger II (= Rumänisch II)

2-stündig,

Mo 18-19:30 Uhr s.t., Ludwigstr. 25, 411,

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Geisteswissenschaften

(Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010

Belegnummer: 13181

DR. PHIL. AURELIA MERLAN

Konversation und Wortschatz II (zu Rumänisch II)

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010

Belegnummer: 13182

CARLOS-GILBERTO DE DE SOUSA FARIA

Português II (BA)

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U113,

Beginn: 19.04.2010, Ende: 19.07.2010

Hinweis zur Förderstufe für MAGISTER-Studenten:

Aufgrund der Umstellung auf den B.A. Romanistik (Portugiesisch) wird der ehemalige "Förderkurs" Português elementar **nicht** mehr angeboten. Er teilt sich zukünftig auf 2 Semester auf:

- jeweils zum WS: Português I (2 SWS) und Aulas Práticas de Português I (2 SWS)
- jeweils zum SS: Português II (2 SWS) und Aulas Práticas de Português II (2 SWS)

Der "Allgemeine Sprachkurs" Português complementar wird vorerst noch weiter angeboten (siehe Menüpunkt Grundstufe).

BACHELOR OF ARTS

Faria: Português I

2std., Mo von 12-14, Uhr

Dieser Kurs ist für Studierende von Bachelor of Arts ohne Vorkenntnisse gedacht. Hier werden wir versuchen Grundkenntnisse der portugiesischen Sprache zu erwerben. Nach diesem Kurs gibt es eine Klausur von 90 Minuten.

Arbeitsmaterialien: Grammatik: M.T. Hundertmark-Santos Martins: Portugiesische Grammatik. Niemeyer Verlag; Wörterbücher: Português - Alemão und Alemão - Português von Porto Editora, oder Langenscheidt. Weitere Materialien werden am Anfang des Semesters angegeben.

SPRECHSTUNDEN:

Mittwochs von 17 bis 18 Uhr

Arbeitsform: Sprachunterricht

Bemerkung: Dieser Kurs wird grundsätzlich (d.h. von Studierenden der B.A.-Studiengänge und der "alten" Studiengänge) per LSF belegt

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010, Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010

Belegnummer: 13184

CARLOS-GILBERTO DE DE SOUSA FARIA

Aulas Práticas de Português II (BA)

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, 103,

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Hinweis zur Förderstufe für MAGISTER-Studenten:

Aufgrund der Umstellung auf den B.A. Romanistik (Portugiesisch) wird der ehemalige "Förderkurs" Português elementar **nicht** mehr angeboten. Er teilt sich zukünftig auf 2 Semester auf:

- jeweils zum WS: Português I (2 SWS) und Aulas Práticas de Português I (2 SWS)
- jeweils zum SS: Português II (2 SWS) und Aulas Práticas de Português II (2 SWS)

Der "Allgemeine Sprachkurs" Português complementar wird vorerst noch weiter angeboten (siehe Menüpunkt Grundstufe).

Aulas Práticas de Português I

2std., Mi von 12-14, Uhr

Dieser Kurs ist als Begleitkurs von Português I für Studierende von Bachelor of Arts gedacht.

Hier werden wir versuchen, die im Português I erworbenen Grundkenntnisse zu vertiefen. Nach diesem Kurs gibt es eine Klausur von 30 Minuten.

Arbeitsmaterialien: (siehe Português I)

SPRECHSTUNDEN:

Mittwochs von 17 bis 18 Uhr

Arbeitsform: Sprachunterricht

Bemerkung: Dieser Kurs wird grundsätzlich (d.h. von Studierenden der B.A.-Studiengänge und der "alten" Studiengänge) per LSF belegt

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010,

Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010

Belegnummer: 13185

DR. MAXIMILIAN BRAUN, CHARLOTTE RIEGER

Einführung in die Sprache und Kultur der Griechen II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 17-18 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 016,

Mi 16-17 Uhr s.t., A 016,

Fr 15-16 Uhr s.t., A 016,

Gruppe 02

Mo 18:15-19:15 Uhr s.t., A 016,

Mi 17-18 Uhr s.t., A 016,

Fr 16:15-17:15 Uhr s.t., A 016,

Gruppe 03

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,

Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 015,

Beginn: 19.04.2010, Ende: 23.07.2010

Zweiter Teil des 2semestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum; im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit wieder ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die Grammatik im Lehrwerk Kantharos ab Kapitel 30 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Bemerkung: Der Kurs von Frau Rieger am Mittwoch (Gruppe 02) beginnt um 17.15 und dauert bis 18.15Uhr

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010

Belegnummer: 13387

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 005,

Mi 9-10 Uhr c.t., 005,

Fr 9-10 Uhr c.t., 005,

Gruppe 02

Mo 14-15 Uhr c.t., 005,
Do 9-10 Uhr c.t., 005,
Fr 12-14 Uhr c.t., 005,

Gruppe 03

Mo 12-14 Uhr c.t., 005,
Mi 10-12 Uhr c.t., 005,
Der Kurs findet von 10.00Uhr bis 11.00Uhr c.t. statt!
Fr 10-11 Uhr c.t., 004,
Beginn: 19.04.2010, Ende: 23.07.2010

Arbeitsform: Sprachunterricht

Bemerkung: Der Kurs am Mittwoch (Gruppe 03) findet von 10.00Uhr bis 11.00Uhr statt.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010,

Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010

Belegnummer: 13388

DR. ANNE LÖHNERT

Akkadisch II

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 306,

In diesem Kurs sollen die im „Akkadisch I“-Unterricht erworbenen Kenntnisse anhand verschiedener Texte vertieft werden. Gelesen werden einige Inschriften des Königs Hammurapi, Ausschnitte aus dem Mythos Atram-hasis, sowie Briefe aus Mari. Die Teilnahme an der begleitenden Übung ist Pflicht.

Die Kopiervorlage liegt zu Semesterbeginn aus.

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010

Belegnummer: 12063

ALEXA SABINE BARTELMUS

Tutorium zu Akkadisch II

1-stündig,

Die Übung dient der Textvorbereitung und -vertiefung und führt in die Hilfsmittel der Hethitologie ein.

Arbeitsform: Tutorium

Bemerkung: Zeit n. V.

Belegnummer: 12064

PROF. DR. JARED LOWELL MILLER

Hethitisch II

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 5, 306,

Nachdem im vorangehenden Semester durch die Lektüre einfacher Textabschnitte die Grundzüge der hethitischen Grammatik sowie ein Einstieg in die hethitische Variante der Keilschrift vermittelt wurden, werden in dieser Übung anhand der Lektüre von weiteren ausgewählten Texten verschiedener Gattungen die bereits erworbenen Grammatikkenntnisse ergänzt und vertieft. Der Kurs dient zusätzlich zur Erweiterung des erworbenen Wortschatzes und der Keilschriftzeichenkenntnis sowie zur Einführung in die diachrone Entwicklung der

Sprache und der Schrift.

Arbeitsform: Seminar

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010

Belegnummer: 12065

STEFAN ODZUCK

Tutorium zu Hethitisch II

1-stündig,

Die Übung dient der Textvorbereitung und -vertiefung und führt in die Hilfsmittel der Hethitologie ein.

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer: 12066

OLIVER VON CRIEGERN

Sanskrit 2 Grammatik und Semantik

4-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001,

Do 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,

Beginn: 19.04.2010, Ende: 22.07.2010

Sanskrit 2 Grammatik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung setzt die Einführung in die Grammatik des Sanskrit fort, in deren Rahmen die Studierenden die grundlegenden grammatischen Phänomene des Sanskrit kennen lernen, so wie sie z.B. in Stenzlers Elementarbuch der Sanskrit-Sprache beschrieben sind.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene der Sprache in einfachen Texten zu erkennen und zu analysieren.

Sanskrit 2 Semantik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung Sanskrit 2 Grammatik erworbenen Kenntnisse anhand von einfachen Texten.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die in der Grammatikübung erworbenen Kenntnisse aktiv anhand von einfachen, originalsprachlichen Texten anzuwenden. Sie bauen anhand eines Glossars progressiv einen Grundwortschatz des Sanskrit auf, den sie passiv beherrschen.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010,

Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010

Belegnummer: 12263

OLIVER VON CRIEGERN, CONSTANZE PABST VON OHAIN

Tutorium Sanskrit 2

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427,

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Inhalte: Das Tutorium beinhaltet eine vertiefende Wiederholung der in den Lehrveranstaltungen Sanskrit 2 Grammatik und Sanskrit 2 Semantik vermittelten Kenntnisse.

Lernziele: Die Studierenden vertiefen und festigen die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse in Grammatik und Lexik des Sanskrit.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010

Belegnummer: 12271

PROF. DR. FRANZ-KARL EHRHARD

Klassisches Tibetisch 2 Grammatik und Semantik

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (B), B 015,

Do 16-18 Uhr c.t., Theresienstr. 39 (B), B 132,

Beginn: 19.04.2010, Ende: 22.07.2010

Klassisches Tibetisch 2 Grammatik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung setzt die Einführung in die grundlegende Grammatik der klassischen tibetischen Schriftsprache vertiefend fort.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene der Sprache in einfachen Texten zu erkennen und zu analysieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Behandlung der grammatischen Morpheme.

Klassisches Tibetisch 2 Semantik Inhalte: Die Übung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Übung Tibetisch 2 Grammatik erworbenen Grammatikkenntnisse anhand von einfachen Texten.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die in der Grammatikübung erworbenen Kenntnisse aktiv anhand von einfachen originalsprachlichen Texten anzuwenden. Sie bauen progressiv einen Grundwortschatz des klassischen Tibetisch auf, den sie passiv beherrschen.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010,

Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010

Belegnummer: 12260

PROF. DR. FRANZ-KARL EHRHARD, YUAN ZHONG

Tutorium Tibetisch 2

2-stündig,

Fr 8-10 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427,

Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Inhalte: Das Tutorium beinhaltet eine vertiefende Wiederholung der in den Lehrveranstaltungen Klassisches Tibetisch 2 Grammatik und Klassisches Tibetisch 2 Semantik vermittelten Kenntnisse.

Lernziele: Die Studierenden vertiefen und festigen die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse in Grammatik und Lexik der klassischen tibetischen Schriftsprache.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010

Belegnummer: 12272

JENS KNÜPPEL

Hindi 2 Grammatik und Semantik

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 203,

Do 10-12 Uhr c.t., Theresienstr. 37 (A), A 027,

Beginn: 19.04.2010, Ende: 22.07.2010

Hindi 2 Grammatik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung setzt die Einführung in die grundlegende Grammatik des Hindi vertiefend fort. Zudem erlernen die Studierenden gegebenenfalls die Urdu-Schrift sowie einige Besonderheiten des Urdu in Grammatik und Wortschatz.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene des Hindi und eventuell des Urdu in einfachen gelesenen und gesprochenen Sätzen oder kurzen Texten zu erkennen und zu analysieren.

Hindi 2 Semantik

Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung Hindi 2 Grammatik erworbenen Grammatikkenntnisse.

Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die in der Veranstaltung *Hindi 2 Grammatik* erworbenen Kenntnisse anhand von einfacheren Hindi- und gegebenenfalls Urdu-Texten anzuwenden; d.h. sie können leichteres geschriebenes Hindi sowie gegebenenfalls Urdu verstehen und übersetzen. Sie fahren fort, progressiv einen Grundwortschatz des Hindi aufzubauen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010,

Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010

Belegnummer: 12255

VASUDHA CARDOSO-RIBEIRO, JENS KNÜPPEL

Tutorium Hindi 2

2-stündig,

Mo 8-10 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427,

Beginn: 26.04.2010, Ende: 19.07.2010

Inhalte: Das Tutorium beinhaltet eine vertiefende Wiederholung der in den Lehrveranstaltungen Hindi 2 Grammatik und Hindi 2 Semantik vermittelten Kenntnisse.

Lernziele: Die Studierenden vertiefen und festigen die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse in Grammatik und Lexik.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010

Belegnummer: 12270

Veranstaltungen für B.A. NF 'Sprache, Literatur, Kultur'

CHRISTOPH WIRSCHING

Typologie (mit Schwerpunkt Zulu)

2-stündig,

Mi 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 021,

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010

Belegnummer: 13299

PROF. DR. WOLFGANG SCHULZE

Grundzüge der Sprachwissenschaft

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), 004,

Beginn: 21.04.2010, Ende: 21.07.2010

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen sowie Aufgabenstellungen sprachwissenschaftlichen Arbeitens, Analysierens und Argumentierens vorgestellt. Den Studierenden soll anhand ausgewählter Beispiele ein Überblick über die Dimensionen des Faches gegeben werden, wobei den aktuellen Paradigmata 'Funktionalismus' und 'Kognitivismus' ein besonderer Stellenwert zukommt. Diskutiert werden in diesem Zusammenhang in einem ersten Block (1.-4. Sitzung) Grundfragen der Beziehung von 'Sprache' zur Biologie des Menschen, zum 'Denken', zur 'Kultur' und zu sozialen Größen, ebenso, wie über Annahmen zur Evolution von Sprache als Spezifikum der species humana und die Frage der 'Sprachvielfalt' berichtet wird. In diesem Block werden auch immer wieder Momente einer Geschichte der Sprachwissenschaften angesprochen. In einem zweiten Block (5.-11. Sitzung)

sollen die zentralen deskriptiven Bereiche sprachlicher Systeme aus einer vor allem typologischen Perspektive heraus besprochen werden, also Phonologie, Morphologie, Morphosyntax, Morphosemantik, Syntax, Semantik und Pragmatik. In einem dritten Block (12.-14. Sitzung) werden historische Momente angesprochen, d.h. es wird der Frage nachgegangen, wie Sprachen sich in der Zeit verändern und was die verändernden Faktoren sind (Sprachwandel, Sprachkontakt usw.).

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: Information für den für den BA-Studiengang “Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft”:

Die Vorlesung schließt, kombiniert mit dem Vertiefungskurs, mit einer Modulprüfung ab (Klausur, 60 min, benotet). Diese Prüfung ist zugleich Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP) im Sinne der BA-Satzung. Im Fall des Nichtbestehens kann sie einmalig zum nächsten Termin wiederholt werden.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010

Belegnummer: 13380

PROF. DR. WOLFGANG SCHULZE

Grundzüge der Sprachwissenschaft - Vertiefungskurs

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 006,

Beginn: 23.04.2010, Ende: 23.07.2010

Der Vertiefungskurs zur Sockelvorlesung “Grundzüge der Sprachwissenschaft” soll die jeweils in der Vorlesung behandelten Themen übergreifend vertiefen, d.h. es wird die jeweilige Thematik anhand ausgewählter Beispiele, die am Ende der einzelnen Sitzungen der Vorlesung zur Präparation ausgegebene werden, genauer besprochen und stärker noch als in der Vorlesung vor allem in Bezug auf methodische Fragestellungen diskutiert.

Arbeitsform: Tafelübung

Nachweis: siehe die Vorlesung “Grundzüge der Sprachwissenschaft”.

Online-Anmeldung: Geisteswissenschaften: 01.04.2010 - 07.04.2010, Geisteswissenschaften (Nebenfach): 12.04.2010 - 14.04.2010

Belegnummer: 13386